

GILLETTE ATTRACTS

Ferdinando Frega — Nando the Scribe

Gillettenarrative.com

GILLETTE ZIEHT AN

In meinem Leben habe ich immer genau auf drei grundlegende Dinge geachtet: lernen, ohne zu lehren, sondern indem man es vormacht, bewusst beobachten, aber nie einengen, und dann das, was ich immer am meisten geliebt habe — das Gespräch und die Kommunikation der Frauen, die einzige Form, die im Schweigen, durch die eigenen Gesten, alles sagt, alles berührt, ohne je die Hände zu benutzen.

Und die Idee von gillettenarrative bringt weibliche Wirkungen hervor, die, gelinde gesagt, überraschend sind.

Es gibt junge Autoren, die mir schreiben — Geschichten, Fantasien, Wahrheiten, Halbwahrheiten und alles, was das Schreiben zu bieten hat —, um sich ihren Platz zu verdienen, sich einen Raum zu schaffen, zu versuchen, veröffentlicht zu werden. Und ich verstehe sie vollkommen, in ihrer Absicht, in der Erwartungen und Hoffnungen aufeinandertreffen, eine wirkliche Abwägung zwischen Notwendigkeit und Bedürfnis aber immer fehlt.

Ich habe ihnen immer geantwortet, dass ich nichts weiter bin als ein kalabrischer Schreiber, der in Italienisch eine Vier von zehn bekam, Letzter der Klasse, völlig außerhalb jeder Rangliste — und dass man, um seine Ziele zu erreichen, immer durchhalten und weitergehen muss, den Blick stets auf das Können der eigenen Mutter gerichtet, derjenigen, die uns sagt, wie viel unser X-Faktor wirklich wert ist.

Unter den Geschichten, die ich erhalten habe, habe ich drei ausgewählt, die mich zum Lächeln, zum Denken und zum Nachdenken gebracht haben. Ich möchte sie hier anfügen und mit den Lesern von gillettenarrative teilen.

Die über Bezos durfte nicht fehlen.

Einige seiner Marktoperationen gingen schief. Er verkaufte fast seinen ganzen Amazon-Anteil — heute hält er nur noch rund acht Prozent des Aktienpakets — und geht als derjenige in die Geschichte ein, der die Marke aufgebaut hat, die dann an andere verkauft wurde.

Eine der wichtigsten Entscheidungen, die er in den letzten Jahren traf, war, in die Produktion zu investieren und dabei zu diversifizieren: vom Zeitungsverkäufer von Tür zu Tür zum Verleger und Publizisten, und dann begann er, die Fertigung zu finanzieren — namentlich auch die Zellstoffindustrie.

Es scheint, dass seine Frau nicht mit ihm einverstanden war. Er hatte sich schon einmal scheiden lassen und die Gewohnheit, wieder zu heiraten, nicht abgelegt. Irgendwann stand er arm da.

Seine Frau hatte Mitleid mit ihm und rief ihre Freundin an, Mrs. Watson — für alle, die nicht wissen, wer sie ist: Sie ist die Eigentümerin von Walmart, der größten Lebensmittelhandelskette der Welt —, und bat sie, ihn in einer Filiale weit weg von zu Hause einzustellen, damit sie mehr Zeit für sich selbst hätte.

Erster Arbeitstag. Der Abteilungsleiter steckte ihn in eine Uniform und brachte ihn in die Leseabteilung. Du wirst es nicht glauben — aber sie war bestückt mit GILLETTE AMORE ONE WOMAN. Und als er auf den Büchern den Namen Ferdinando Frega las, erinnerte ihn das an jemanden. Er brauchte nicht lange, um zu begreifen, dass es der Mensch war, der einst seinen Algorithmus gesprengt hatte.

Der Autor dieser Geschichte schließt mit diesem Satz: aus Glück oder aus Liebe, aber immer für eine Frau.

Und dann fragt er mich:

Wenn man deine Bücher liest: Du sprichst nie über Frauen — aber du sprichst mit Frauen. Wie hast du das geschafft?

Die Antwort ist einfach: Sobald ich es herausgefunden habe, halte ich dich auf dem Laufenden.

Ferdinando